

ANSUCHEN

um Gewährung eines **Förderungsdarlehens für einzelne Sanierungsmaßnahmen**

für ein **Einfamilienhaus** für eine **Wohnung**

- 50% der Kosten, max. 10.000,-- Euro pro Wohneinheit
(ohne grundbücherlicher Sicherstellung bei nur einer Wohneinheit; ab der zweiten Wohneinheit ist eine grundbücherliche Sicherstellung erforderlich - Darlehen gem. den Bestimmungen des § 31)
- 50% der Kosten, max. 25.000,-- Euro pro Wohneinheit
(mit grundbücherlicher Sicherstellung - Darlehen gem. den Bestimmungen des § 32)
- bei behindertengerechten Maßnahmen bis zu max. 40.000,-- Euro
(mit grundbücherlicher Sicherstellung - Darlehen gem. den Bestimmungen des § 32)

gemäß den Bestimmungen des Bgld. Wohnbauförderungsgesetzes 2005 - Bgld. WFG 2005 und der darauf basierenden Verordnungen der Burgenländischen Landesregierung i.d.g.F.

FÖRDERUNGSWERBER/IN

Persönliche Daten			
Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Staatsbürgerschaft
derzeitige Wohnanschrift			
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	E-Mail	Telefon (privat/Arbeitsstätte)	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> eingetr. Partnerschaft			
Beruf <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> selbständig erwerbstä. <input type="checkbox"/> Landwirtschaft <input type="checkbox"/> Lehrling <input type="checkbox"/> Privatangestellte(r) <input type="checkbox"/> Freiberuflich <input type="checkbox"/> Schüler/in - <input type="checkbox"/> Dzt. Arbeitslos <input type="checkbox"/> Öff. Bedienstete(r) <input type="checkbox"/> Pensionist/in <input type="checkbox"/> Haushalt <input type="checkbox"/> Dzt. Karenzurlaub			
Hauptwohnsitz			
PLZ	Wohnort		
Straße / Hausnummer			
Art des Wohnsitzes		Eigentümer des Hauses / der Wohnung:	
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) ** <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung **		Bei * ist ein Miet- oder Nutzungsvertrag	
<input type="checkbox"/> gemietetes Haus * <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung *		bei ** ein Grundbuchauszug vorzulegen!	
<input type="checkbox"/> Mietwohnung * <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *			
Zustelladresse (nur auszufüllen, wenn vom Hauptwohnsitz abweichend)			
PLZ	Wohnort		
Straße / Hausnummer			
Weiterer Wohnsitz des(r) Förderungswerbers/in			
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)			
Art des Wohnsitzes		Eigentümer des Hauses / der Wohnung:	
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) ** <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung **		Bei * ist ein Miet- oder Nutzungsvertrag	
<input type="checkbox"/> gemietetes Haus * <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung *		bei ** ein Grundbuchauszug vorzulegen!	
<input type="checkbox"/> Mietwohnung * <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *			

EHEPARTNER/IN - LEBENSGEFÄHRTE/IN DES(R) FÖRDERUNGSWERBERS/IN

Persönliche Daten			
Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Staatsbürgerschaft
derzeitige Wohnanschrift			
E-Mail		Telefon (privat/Arbeitsstätte)	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> eingetr. Partnerschaft			
Beruf <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> selbständig erwerbstä. <input type="checkbox"/> Landwirtschaft <input type="checkbox"/> Lehrling <input type="checkbox"/> Privatangestellte(r) <input type="checkbox"/> Freiberuflich <input type="checkbox"/> Schüler/in - <input type="checkbox"/> Dzt. Arbeitslos <input type="checkbox"/> Öff. Bedienstete(r) <input type="checkbox"/> Pensionist/in <input type="checkbox"/> Haushalt <input type="checkbox"/> Dzt. Karenzurlaub			
Hauptwohnsitz			
PLZ	Wohnort		
Straße / Hausnummer			
Art des Wohnsitzes		Eigentümer des Hauses / der Wohnung:	
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) ** <input type="checkbox"/> gemietetes Haus * <input type="checkbox"/> Mietwohnung *		<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung ** <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung * <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *	
Bei * ist ein Miet- oder Nutzungsvertrag bei ** ein Grundbuchauszug vorzulegen!			
Weiterer Wohnsitz des(r) Ehepartners/in – Lebensgefährten/in			
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)			
Art des Wohnsitzes		Eigentümer des Hauses / der Wohnung:	
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) ** <input type="checkbox"/> gemietetes Haus * <input type="checkbox"/> Mietwohnung *		<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung ** <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung * <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *	
Bei * ist ein Miet- oder Nutzungsvertrag bei ** ein Grundbuchauszug vorzulegen!			

Weitere Personen, die in der zu fördernden Wohneinheit leben werden				
Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverh. zum(r) Förderwerber/in	derzeit ausgeübter Beruf

BAUVORHABEN

Es handelt sich:

um **Sanierungsmaßnahmen** (Mindestalter des Objektes 20 Jahre)
Vorgesehene
Sanierungsmaßnahmen (z.B.):

um die **Schaffung von Wohnraum** durch Zubau oder Umbau an einem nicht
geförderten Objekt

um die **Fertigstellung** eines nicht geförderten Rohbaues

KOSTEN

Kosten laut Kostenvoranschlägen bzw. Originalrechnungen

		EUR
		EUR
		EUR
		EUR
		EUR
		EUR
		EUR
Gesamtsumme		EUR

FINANZIERUNG

<input type="checkbox"/> Bare Eigenmittel (mind. 10 % der Gesamtbaukosten)	EUR
<input type="checkbox"/> Sonstige Darlehen (Darlehenspromesse ist vorzulegen)	EUR
<input type="checkbox"/> Eigene Arbeitsleistung (max. 10 % der Gesamtbaukosten)	EUR
Gesamtkosten	EUR

BANKVERBINDUNG

Bankverbindung für die Anweisung im Falle einer positiven Erledigung

Ich (wir) ersuche(n) um Überweisung auf folgende Bankverbindung

Name des Bankinstitutes _____

BIC _____

IBAN _____

Kontoinhaber/in _____

Ich (wir) erkläre(n) mein (unser) Einverständnis zu der Überweisung auf obgenanntes Konto:
(eine Kopie der Bankomatkarte bzw. eine Bestätigung der Bank ist anzuschließen)

ERKLÄRUNG

Ich (wir) erkläre(n),

1. dass für das zu fördernde **Wohnhaus, Wohnung oder sonstige Objekte noch laufende Wohnbauförderungsdarlehen eines Bundeslandes bestehen bzw. ein nicht rückzahlbarer Zuschuss auf Grund einer Sonderförderungsaktion gewährt wurde.**

Nähere Beschreibung (Wohnobjekt, Darlehensnehmer, wie viel, wann und bei welcher Stelle):

- dass **keine laufenden Wohnbauförderungsdarlehen eines Bundeslandes bestehen bzw. kein nicht rückzahlbarer Zuschuss auf Grund einer Sonderförderungsaktion gewährt wurde.**

2. dass sämtliche Einkommen des vergangenen Kalenderjahres (1 Jahr vor Antragstellung) aller im gemeinsamen Haushalt lebender eigenberechtigter Personen nachgewiesen werden.
3. dass **ab dem in der Darlehenszusicherung genannten Termin der Hauptwohnsitz aller Familienmitglieder im geförderten Objekt begründet wird, sofern dies nicht bereits der Fall ist.**
4. dass sämtliche Angaben der Wahrheit entsprechen und vollständig sind. Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass Förderungsbeträge, die auf Grund falscher Angaben gewährt wurden, jederzeit zurückgefordert werden können bzw. der Förderungsantrag abgewiesen werden kann.
5. dass ich (wir) mit der automationsunterstützten Erfassung, Verarbeitung und Übermittlung der aus dem Ansuchen und Beilagen ersichtlichen Daten einverstanden bin (sind).

Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis,

dass eine Förderung nicht zuerkannt werden kann, wenn außer dem zu fördernden Objekt weitere geförderte bzw. nicht geförderte Objekte im Alleineigentum oder zu mehr als 50% Miteigentum vorliegen, deren Benützungsfreigabe oder Benützungsbewilligung weniger als 20 Jahre zurück liegen.

Hinweis:

Bei Ansuchen um Gewährung eines Darlehens für Sanierungsmaßnahmen können nur Rechnungen anerkannt werden, deren Rechnungsdatum nicht länger als 12 Monate (rückwirkend ab Einreichdatum) zurückliegt. Rechnungen, die nicht Ihren Namen und Ihre Anschrift enthalten, können nicht anerkannt werden.

Nachstehende U-Werte dürfen nicht überschritten werden:

U-Wert-Vorgaben für Förderung der Sanierung einzelner Bauteile	
Fenster bei Tausch des ganzen Elements (Rahmen und Glas)	1,35 W/m ² K
Fensterglas (bei Tausch nur des Glases)	1,10 W/m ² K
Außenwand	0,25 W/m ² K
Oberste Geschoßdecke, Dach	0,20 W/m ² K
Kellerdecke, Fußboden gegen Erdreich	0,35 W/m ² K

_____, am _____

Unterschrift Förderungswerber/in

_____, am _____

Unterschrift Ehepartner/in bzw.
Lebensgefährte/in

Beiblatt Informationen und Unterlagen

INFORMATIONEN

Sanierungsmaßnahmen, welche die Wärmebereitstellungssysteme oder die Heizungsanlagen betreffen, werden grundsätzlich nur dann gefördert, wenn innovative klimarelevante Systeme zur Verwendung kommen und es durch diese oder zusätzliche Sanierungsmaßnahmen auch zu einer Reduktion der Energiekennzahl gegenüber dem Ausgangswert kommt.

Innovative klimarelevante Systeme sind:

- a) Systeme auf Basis erneuerbarer Energien unter Berücksichtigung möglichst hoher Effizienzstandards; Heizungssysteme auf Basis emissionsarmer, biogener Brennstoffe sind nach Möglichkeit mit thermischen Solaranlagen zu kombinieren.
- b) Elektrisch betriebene Heizungswärmepumpensysteme mit einer Jahresarbeitszahl von zumindest 4, wobei nach Möglichkeit eine Kombination mit Solaranlagen zu erfolgen hat.
- c) Fernwärme aus hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen im Sinne der Richtlinie 2004/8/EG über die Förderung einer am Nutzwärmebedarf orientierten Kraft-Wärme-Kopplung im Energiebinnenmarkt, ABl. Nr. L 52 vom 21.02.2004 S.50, und sonstige Abwärme, die andernfalls ungenutzt bleibt.
- d) Fernwärme mit einem Anteil erneuerbarer Energie von zumindest 80 %.
- e) Erdgas-Brennwert-Anlagen in Kombination mit thermischen Solaranlagen, soweit keine Fernwärmeanschlussmöglichkeit gegeben ist oder aus Gründen der Luftreinhaltung oder aufgrund mangelnder Zulieferungs- oder Lagerungsmöglichkeiten der Einsatz biogener Brennstoffe nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist. Der Anteil der solaren Erträge soll dabei optimiert werden. Sollte lagebedingt die Errichtung von thermischen Solaranlagen nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar sein, so kann von dieser Kombination Abstand genommen werden.
- f) Andere Technologien und Energieversorgungssysteme, soweit diese im Vergleich zu den in lit. b bzw. e angeführten Systemen zu geringeren Treibhausgasemissionen führen.

Abweichend davon können unter folgenden Voraussetzungen Förderungen für den Austausch alter Heizungsanlagen oder Kessel auf Basis flüssiger fossiler Brennstoffe gegen Öl-Brennwertsysteme gewährt werden, wobei diese Voraussetzungen auch für die Förderung von Erdgas-Brennwertkesseln in Kombination mit thermischen Solaranlagen gelten:

1. Es erfolgt eine Kombination mit thermischen Solaranlagen, wobei die Einbindung in das Raumheizungssystem anzustreben und der Anteil an erneuerbarer Energie nachweislich zu optimieren ist.
2. Für Gebäude, die noch nicht thermisch saniert wurden, ist ein Energieausweis mit entsprechenden Ratschlägen und Empfehlungen über mögliche Sanierungsmaßnahmen vorzulegen.
3. Es besteht keine Möglichkeit für einen Anschluss an ein Fernwärmenetz und aus Gründen der Luftreinhaltung oder aufgrund mangelnder Zulieferungs- und/oder Lagerungsmöglichkeiten ist der Einsatz biogener Brennstoffe nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar.

Die Erfüllung der genannten Fördervoraussetzungen ist von der Förderungswerberin oder vom Förderwerber nachzuweisen. Auf die Erfüllung der Voraussetzung gemäß Z 1 kann verzichtet werden, wenn lagebedingt die Errichtung von thermischen Solaranlagen nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist.“

Ökologische Baustoffe sind:

Solche Baumaterialien, welche im Verlauf ihres Lebenszyklus keine klimaschädigenden halogenierten Gase, das sind insbesondere teil- und vollfluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKW und FKW) sowie

Schwefelhexafluorid (SF_6) in die Atmosphäre freisetzen. (z. B. gemäß dem Leitfaden für die Berechnung von Ökokennzahlen von Gebäuden [O13 – Leitfaden] des Österreichischen Instituts für Baubiologie und Bauökologie)

UNTERLAGEN

Dem Ansuchen müssen angeschlossen werden:

Persönliche Unterlagen

- Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie bzw. Nachweis betreffend die Gleichstellung eines(r) nicht österreichischen Staatsbürgers/in (falls in der „Bestätigung der Gemeinde“ nicht bestätigt)
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis aller im gemeinsamen Haushalt lebender Kinder (Kopie)
- Einkommensnachweise** über das Haushaltseinkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebender eigenberechtigter Personen (Jahresnettoeinkommen des letzten Kalenderjahres – z.B. Jahreslohnbestätigung, Arbeitnehmerveranlagung, Einkommensteuerbescheid, bei Nichtveranlagung eine diesbezügliche Bestätigung des zuständigen Finanzamtes, Arbeitslosengeldbestätigung, Krankengeldbestätigung, Karenzgeldbestätigung, Kinderbetreuungsgeld, zu leistende und bezogene Alimentationszahlungen, Pensionsbescheid, bei nicht veranlagten Land- und Forstwirten letzter Einheitswertbescheid)
- bei Kinder ab dem vollendeten 15. Lebensjahr:** eine Schulbesuchs- oder Inskriptionsbestätigung bzw. eine Kopie des Lehrvertrages
- bei geschiedenen Personen:** gerichtliche Vergleichsausfertigung
- Promesse über eventuell vorgesehene sonstige Darlehen
- eine Kopie der Bankomatkarte, Kontokarte bzw. Bestätigung der Bank
- Meldezettel aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen (Nachweis des Hauptwohnsitzes der letzten zwei Jahre)

Objektunterlagen

- „Bestätigung der Gemeinde“ betreffend das zu fördernde Objekt und den Förderungswerber (Formblatt A)
- Angaben zur ökologischen Gebäudebewertung (Formblatt B)
- aktueller Grundbuchsauszug der Bauliegenschaft (nicht älter als 3 Monate)
- Zustimmungserklärung zur Durchführung der Arbeiten und Mitunterfertigung der Schuldurkunde des oder der Eigentümer/innen bzw. Miteigentümer/innen, sofern der (die) Förderungswerber/innen nicht Eigentümer/innen der Bauliegenschaft ist (sind) (Formblatt C)
- detaillierte Kostenvoranschläge oder saldierte Original-Rechnungen mit dazugehörigen Original-Zahlungsbelegen von dazu befugten Gewerbebetrieben (sind in beiliegender Liste einzutragen (Formblatt D))
- mit einem „Baufreigabe“-Vermerk bzw. „Baubewilligung“-Vermerk versehener Bauplan sowie Baubeschreibung (falls erforderlich) und der diesem Verfahren zugrunde gelegene gemeindeamtlich bestätigte Energieausweis vor und nach Sanierung nach den Richtlinien OIB 6 inkl. OI3 – Index (mehr Information im Internet unter der Adresse <http://www.oib.or.at>) gemäß dem Leitfaden für die Berechnung von Ökokennzahlen von Gebäuden [OI3 – Leitfaden] des Österreichischen Instituts für Baubiologie und Bauökologie (mehr Information im Internet unter der Adresse <http://www.ibo.at>)
oder
- ein gemeindeamtlich bestätigter Bestandsplan samt Energieausweis vor und nach Sanierung nach den Richtlinien OIB 6 inkl. OI3 – Index (mehr Information im Internet unter der Adresse <http://www.oib.or.at>) gemäß dem Leitfaden für die Berechnung von Ökokennzahlen von Gebäuden [OI3 – Leitfaden] des Österreichischen Instituts für Baubiologie und Bauökologie (mehr Information im Internet unter der Adresse <http://www.ibo.at>) (Für Gebäude, die nicht thermisch saniert werden, ist ein Energieausweis mit entsprechenden Ratschlägen und Empfehlungen über mögliche Sanierungsmaßnahmen vorzulegen) der Plan und die Energieausweise sind in elektronischer Form an post.wbf@bglid.gv.at zu senden
- Bestätigung des erreichten Wärmedurchgangskoeffizienten bei wärmeübertragenden Bauteilen (U-Wert in K/m²K) nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen (Formblatt E)

Sonstige Unterlagen

- für sämtliche derzeitige Wohnsitze zusätzlich zum Förderungsobjekt sind die Eigentumsverhältnisse und die Art der Wohnung(en) durch nachstehende Unterlagen nachzuweisen:

▣ Beigelegte Unterlagen bitte ankreuzen!

- Miet- oder Nutzungsvertrag

bei Eigentumsobjekten Grundbuchsatzug und Nachweis über das Alter des Objektes (Benützungsfreigabe oder Bestätigung der Gemeinde)

Datum

Amtssiegel

Bürgermeister/in

Formblatt B

Angaben zur ökologischen Gebäudebewertung

Bauwerber/i
n: _____

Bauadresse: _____

1) Energieträger und Art der Raumheizung

<input type="checkbox"/> Brennwertechnik	<input type="checkbox"/> Erdgas
	<input type="checkbox"/> Heizöl
<input type="checkbox"/> Wärmepumpe mit Wärmequelle	<input type="checkbox"/> Wasser
	<input type="checkbox"/> Erdwärme <input type="checkbox"/> Direktverdampfer
	<input type="checkbox"/> Sole
	<input type="checkbox"/> Luft
<input type="checkbox"/> Biomasse	<input type="checkbox"/> Stückholzkessel mit Pufferspeicher
	<input type="checkbox"/> Pelletsheizung
	<input type="checkbox"/> Hackschnitzelheizung
	<input type="checkbox"/> Sonstiges (Anlagenbeschreibung ist beizulegen)
<input type="checkbox"/> Kraft-Wärme-Kopplung (Stromerzeugung aus _____)	<input type="checkbox"/> mit erneuerbarer Energie
	<input type="checkbox"/> mit fossiler Energie
<input type="checkbox"/> Teilsolare Raumheizung	
<input type="checkbox"/> Fernwärmeanschluss mit Wärmequelle	<input type="checkbox"/> Biomasse
	<input type="checkbox"/> Sonstiges (Anlagenbeschreibung ist beizulegen)
<input type="checkbox"/> Strom	
<input type="checkbox"/> Sonstiges (Anlagenbeschreibung ist beizulegen)	

2) Warmwasserbereitung gesondert von der Raumheizung

<input type="checkbox"/> Solaranlage
<input type="checkbox"/> Wärmepumpe mit Wärmequelle _____

3) Art der Raumwärmeverteilung

<input type="checkbox"/> Fußbodenheizung (> 50 % WNFL)
<input type="checkbox"/> Wandheizung (> 50 % WNFL)
<input type="checkbox"/> Heizkörper (> 50 % der WNFL)
<input type="checkbox"/> kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

4) Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

<input type="checkbox"/> Kreuzstromwärmetauscher ($\eta = 65\%$)
<input type="checkbox"/> Gegenstromwärmetauscher ($\eta = 85\%$)
<input type="checkbox"/> Frischluftvorwärmung über Erdwärmetauscher (Länge > 25m; $\eta = 20\%$)
<input type="checkbox"/> Nachweis einer luftdichten Gebäudehülle (Prüfgutachten ist beizulegen)

5) Regenwasseraufbereitung zur Versorgung der WC-Spülungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
-----------------------------	-------------------------------

6) Einsatz von Photovoltaik

<input type="checkbox"/> Kapazität zw. 300 und 1.000 Watt	<input type="checkbox"/> Kapazität mehr als 1.000 Watt
---	--

_____, am _____

Unterschrift des(r) Förderungswerber/in

Amt der Bgld. Landesregierung
Landesamtsdirektion
Raumordnung und Wohnbauförderung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt

Stempel und gebührenfrei ab 1.1.2005 gemäß
den landes- und bundesrechtlichen Vorschriften

Förderungswerber/in: _____

Bauort: _____

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Der (Die) Gefertigte(n)

gibt (geben) als (Mit-)Eigentümer/in der Liegenschaft:

Grundstücksnummer _____

Einlagezahl (BREZ) _____

Katastralgemeinde _____

zur Durchführung der durch
Herrn/Frau _____

beabsichtigen Baumaßnahmen/Sanierungsmaßnahmen die Zustimmung.

Weiters erkläre(n) ich (wir) mich (uns) bereit, den Schuldschein mitzuunterfertigen und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen einer etwaigen erforderlichen grundbücherlichen Sicherstellung des Wohnbodarlehens/Sanierungsdarlehens zuzustimmen.

_____, am _____

Unterschrift(-en) des (der) (Mit-)Eigentümer(s)/innen

Formblatt D

Amt der Bgld. Landesregierung
 Landesamtsdirektion
 Raumordnung und Wohnbauförderung
 Europaplatz 1
 7000 Eisenstadt

Förderungswerber/in: _____

Ifd. Nr.	Rechnungsnummer	Rechnungsleger	Leistung	Rechnungsdatum	Summe in €	Kontr. BWBF
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						

				SUMME:	€	
--	--	--	--	--------	---	--

Formblatt E

Amt der Bgld. Landesregierung
Landesamtsdirektion
Raumordnung und Wohnbauförderung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt

Bauteil – Bestätigung nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen

Nachweis des Wärmedurchgangskoeffizienten bei Wärmetragenden Bauteilen
(U-Wert in W/m^2K)

Bauwerber:

Telefon:

Wohnadresse:

Bauadresse:

Die jeweiligen Sanierungsmaßnahmen, für die um Förderung angesucht wurden, sind entsprechend von nach den gewerberechtiglichen Vorschriften befugten Personen oder Unternehmen zu bestätigen.

<p>Fenster bei Tausch des ganzen Elements (Rahmen und Glas): ----- W/m^2K</p> <p>Fenster (bei Tausch nur des Glases):----- W/m^2K</p> <p><input type="checkbox"/> laut beiliegendem Prüfbericht</p>	<p>----- Datum Stempel/Unterschrift d. ausführenden Unternehmens</p>
--	--

<p>Wärmedämmung</p> <p>Außenwand: _____ W/m²K</p> <p><input type="checkbox"/> laut beiliegender Berechnung</p>	<p>_____</p> <p>Datum Stempel/Unterschrift d. ausführenden Unternehmens</p>
<p>Wärmedämmung</p> <p>Oberste Geschoßdecke: _____ W/m²K</p> <p><input type="checkbox"/> laut beiliegender Berechnung</p>	<p>_____</p> <p>Datum Stempel/Unterschrift d. ausführenden Unternehmens</p>
<p>Wärmedämmung</p> <p>Dach: _____ W/m²K</p> <p><input type="checkbox"/> laut beiliegender Berechnung</p>	<p>_____</p> <p>Datum Stempel/Unterschrift d. ausführenden Unternehmens</p>
<p>Wärmedämmung</p> <p>Kellerdecke: _____ W/m²K</p> <p><input type="checkbox"/> laut beiliegender Berechnung</p>	<p>_____</p> <p>Datum Stempel/Unterschrift d. ausführenden Unternehmens</p>
<p>Wärmedämmung</p> <p>Fußboden gegen Erdreich: _____ W/m²K</p> <p><input type="checkbox"/> laut beiliegender Berechnung</p>	<p>_____</p>

	Datum Stempel/Unterschrift d. ausführenden Unternehmens
--	--

Ich erkläre hiermit, dass die betreffende(n) Sanierungsmaßnahmen(n) vollständig (dh nicht nur zum Teil) ausgeführt wurde/wurden.
Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben zu einem Verlust der Förderung führen.
Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die gemachten Angaben von beauftragten Landesorganen vor Ort überprüft werden können.

_____, am _____ **Unterschrift Förderungswerber/in**

_____, am _____ **Unterschrift Ehepartner/in bzw. Lebensgefährte/in**